

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 17

Artikel: Nicht schlecht pariert
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-473796>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Pullover

Vor sechs Wochen überraschte mich Anny mit dem Antrag: «Ich stricke Dir einen Pullover!» Dieser Beweis bestehender Liebe und die Aussicht, auf billige Art und Weise zu einem längst benötigten Kleidungsstück zu kommen, versetzten mich damals in freudige Stimmung.

Einige Minuten nach dem großzügigen Angebot war mir jedoch bereits klar, daß ich für die notwendige Wolle aufzukommen hatte (was ihr Ausspruch: «Ich stricke Dir einen Pullover», deutlich durchschimmern ließ) und meine Freude erhielt einen leichten Dämpfer.

Einen Tag später bat mich Anny, für die nötigen Stricknadeln besorgt zu sein.

Sechs Wochen war ich dann genötigt, in Intervallen von drei Tagen das Wachstum des Pullovers durch kleine Aufmerksamkeiten gegenüber meiner Freundin in Form von Schokolade und Kinobesuchen zu fördern ...

Gestern überbrachte mir Anny stolz den Pullover und machte mich darauf aufmerksam, daß ein ähnliches Stück, im Laden gekauft, mindestens 10 Franken koste. Sie erbot sich, mir noch einen zweiten zu stricken, welches Angebot ich zu ihrem größten Erstaunen dankend ablehnte — —.

Grund zu dieser Ablehnung war folgende Bilanz:



Weberstumpen sind einzigartig!



Dr. PAUL MARTIN

Mittelstreckenläufer.

Vertrat die Schweiz an 3 verschiedenen Olympiaden.

Material:

7 Strängen Wolle à Fr. 1.80 = Fr. 12.60

1 Paar Stricknadeln Fr. 2.—

Zur Förderung des

Strickvorganges:

6 Kinobesuche à 2 × 2 Fr. = Fr. 24.—

Schokolade etc. Fr. 6.40

1 Pullover total Fr. 45.—

Psychologe Seelschafter
Psychoanalytiker Seelschuffer
Dynamik Kraftbrühe
dynamisch kraftverbrüht

Aba

Nicht schlecht pariert

hat ein zukünftiger Arzt meine nekirische Bemerkung, ob er also «Konduktör auf der Bahn ins Jenseits» werden wolle.

Der Studios erwiderte mir: «Ach, nein, Du irrst Dich ... nicht so viel ... bloß Bremser!»

Hüho

Sprich Deutsch

anstatt:

spricht:

Universität	Allhaus
Student	Eiferer
Professor	Gesteher
Feuilleton	Blätterteig
Feuilletonredaktor	Blattlaus
Dialog	Zwieback
physisch	körpisch
metaphysisch	hinterkörpisch
Metaphysik	das Hinterkörper
Individuum	Unteil
	(dividere = teilen)
Ehepartner	Unteilhaber

1000-jähriges Volksbrot.

Der gelehrte Araber Abübekr ar Râzi verfaßte um 900 nach Christi ein Arzneibuch, in dem er vom Brote schrieb: «Brot aus Korn mit Weizen, gut gesalzen und gar gebacken nützt dem Gedärme, verdaut recht und gibt Kraft und Wärme!» «Schütze dich vor Feuchtigkeit und lege Teppiche auf den Boden deines Zeltes, auf daß dich nicht das Reißen in den Gliedern be falle.» Sind echte Teppiche Luxus? Nicht nur Schönheitssinn und Behaglichkeit raten zur Anschaffung, sondern auch gesundheitliche Gründe führen zu Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich.